

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 21 (1927)
Heft: 19

Rubrik: Einem Taubstummenlehrer gewidmet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

21. Jahrgang

Schweizerische

1. Oktober 1927

Taubstumm-Zeitung

Organ der Schweiz. Taubstummen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“
Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
Eugen Sutermeister, Gurtengasse 6, Bern
Postcheckkonto III/5764

Redaktionschluss vier Tage vor Erscheinen

Nr. 19

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 7 Goldmark

Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Einem Taubstummenlehrer gewidmet.

Was er seit Jahren getan mit nimmer ermüdendem Eifer,
Vielen das Wort zu verleih'n, denen verschlossen ihr Ohr,
Sie durch der Sprache Besitz zu Menschen zu bilden für Menschen...
Das ist die köstliche Saat, die er in Liebe gesäet.
Und sein Gedeih'n gab der Herr. Die köstliche Saat hat getragen
Liebliche, goldene Frucht, Menschen zum Heil, Gott zum Preis.
O, wie so glücklich sind wir, weil er uns so manches gelehret,
Was uns zu Menschen gemacht, was uns geführt zum Herrn!
O, wie so glücklich ist er, ihm gilt ja, was Christus gesprochen:
„Selig bist du, weil du dich liebevoll der Armen nimmst an;
„Sie vermögen dir nicht mit reichlichem Lohn zu vergelten;
„Aber vergolten wird dir reichlich und herrlich dereinst,
„Wann wird erscheinen der Tag der Auferstehung der Gerechten!“
... Solche Verheißung, welch Glück. — Heil, edler Säemann dir, Heil!

Ründig.

Zur Unterhaltung

Reise nach Holland zum Besuche von holländischen Taubstummanstalten.

(Bericht von Frau Lauener.)

Amsterdam. (Fortsetzung.)

Die Eisenbahn brachte uns in rascher Fahrt durch Leeuwarden nach Stavoren an der Zuidersee (sprich Seudersee). Die Zuidersee ist eine große Meerbucht, wo vor vielen Jahren fruchtbares Land lag. Bei einer gewaltigen Sturm-

flut wurde der Damm durchbrochen, weggespült und das Meer überflutete die ganze Ebene. Jetzt machen sich die Holländer daran, dieses Land nach und nach zurück zu gewinnen. Sie wollen einen großen, starken Damm bauen und hernach das Wasser mit Hilfe eines Riesenspumpwerkes hinaus in das Meer pumpen.

Wir stiegen in Stavoren in ein mittelgroßes Schiff (etwa so groß wie ein Thunerseedampfer) und fuhren bei leicht bewölktem Himmel, aber doch bei Sonnenschein über die Zuidersee. Da hatten wir einen interessanten Anblick. Drei Wasserflugzeuge überflogen unser Schiff und ließen sich ganz in unserer Nähe auf das Wasser